## Rot sehen

## Einige Aspekte zu einer wohlbekannten Farbe

Rot gehört zu den wichtigsten und ersten Farbstoffen, die die Menschen nutzen konnten. Die Rohstoffe dafür waren leicht zu finden und aufzubereiten: einerseits aus Erden und Mineralen wie Eisenoxide und Zinnober, zum anderen aus pflanzlichen bzw. tierischen Ausgangsprodukten wie Krappwurzel oder Cochenille-Laus.

Der Ausdruck Rot gehört zu den primären Farbbezeichnungen der Menschen. Wir verbinden damit zwei fundamentale Erfahrungen: als Farbe des Feuers wird Rot mit Wärme und Licht verknüpft, als Farbe des Blutes mit Leben und Opfer. Daher werden Rot sowohl positive Eigenschaften wie Kraft, Mut, Liebe, Fruchtbarkeit und Opferbereitschaft, als auch negative wie Hass, Aggression, Sünde, Krieg und Blutvergießen zugeschrieben.

Das Kunstgewerbemuseum präsentiert in vier Räumen Objekte aus den Materialbereichen Holz, Keramik, Glas und Textil, die einen manchmal erst auf den zweiten Blick erkennbaren Bezug zur Farbe Rot haben. Unter den ausgestellten Objekten sind Leihgaben zweier Sammlungen der Technischen Universität, die sich dem Thema Farbe verschrieben haben. Zum einen die historische Farbstoffsammlung, die umfangreichste ihrer Art weltweit mit einem Bestand von über 500 Naturfarbstoffen und über 10.000 Handelsmustern synthetischer Farben in Originalbehältnissen. Zum anderen die Sammlung Farbenlehre, eine der jüngsten Sammlungen der TU Dresden, die sich mit der Farbenforschung und der Farbgestaltung beschäftigt und sich v. a. der Bewahrung von Nachlässen mitteldeutscher Wissenschaftler und Künstler auf dem Gebiet der Farbenlehre widmet.

Von der antiken rottonigen Keramik über das exotisch bemalte Kabinettschränkchen aus Persien bis hin zum glänzendroten Abendkleid aus Synthetikfaser wird die unendliche Bandbreite roter Farbtöne aufgefächert. Wie viel Blut ist in der Ochsenblutglasur? Besteht Goldrubinglas wirklich aus Gold und Rubinen? Ist immer Mahagoni drin, wo Mahagoni drauf steht? Folgen Sie dem roten Teppich und entdecken Sie die rote Seite des Kunstgewerbes.

